

Den man zum Meister seines Schicksals macht.  
Du rühmst dich deines sichern Blicks. Wohlan!  
Hier gilt es, Schütze, deine Kunst zu zeigen;  
Das Ziel ist würdig, und der Preis ist groß!  
80. Das Schwarze treffen in der Scheibe, das  
kann auch ein anderer; der ist mir der Meister,  
Der seiner Kunst gewiß ist überall,  
Dem's Herz nicht in die Hand tritt, noch ins Auge.

Walter Fürst *(weist sich vor ihm nieder)*.

Herr Landvogt, wir erkennen Eure Hoheit;  
90. Doch lasset Gnad' für Recht ergehn! Nehmt  
Die Hälfte meiner Habe, nehmt sie ganz!  
Nur dieses Gräßliche erlasset einem Vater!

Walter Tell. Großvater, knie nicht vor dem falschen Mann!

Sag, wo ich hinstehn soll, ich fürcht' mich nicht;  
95. Der Vater trifft den Vogel ja im Flug.

Er wird nicht fehlen auf das Herz des Kindes.

Stauffacher. Herr Landvogt, rührt Euch nicht des Kindes  
Unschuld?

Röffelmann. O denket, daß ein Gott im Himmel ist,

Dem Ihr müßt Rede stehn für Eure Taten!

100. Geßler *(zeigt auf den Statuen)*. Man bind' ihn an die Linde dort!

Walter Tell. Mich binden?

Nein, ich will nicht gebunden sein. Ich will

Still halten wie ein Lamm und auch nicht atmen.

Wenn Ihr mich bindet, nein, so kann ich nicht,

So werd' ich toben gegen meine Bande. [Anabel

105. Rudolf der Harras. Die Augen nur laß dir verbinden,

Walter Tell. Warum die Augen? Denket Ihr, ich fürchte

Den Pfeil von Vaters Hand? Ich will ihn fest

Erwarten und nicht zucken mit den Wimpern.

Frisch, Vater, zeig's, daß du ein Schütze bist!

110. Er glaubt dir's nicht, er denkt uns zu verderben.

Dem Wütrich zum Verdrusse schieß und triff!

*(Er geht an die Linde, man legt ihm den Pfeil auf)*.

Melchthal *(zu den Landleuten)*. Was? Soll der Frevel sich vor  
unsern Augen

Vollenden? Wozu haben wir geschworen?

Stauffacher. Es ist umsonst, wir haben keine Waffen;

115. Ihr seht den Wald von Lanzen um uns her.

Melchthal. O, hätten wir's mit frischer Tat vollendet;

Berzeih's Gott denen, die zum Aufschub rieten! [gebens.

Geßler *(zu Tell)*. Ans Werk! Man führt die Waffen nicht ver-